

ST 24.11.211

Filigrane Kunst

Glas und Porzellan im Gomaringer Schloss



Porzellankunst aus dem barocken Dresden: eine Musikantengruppe, die im Schloss zu sehen ist.

Bild: Franke

Da kommen Holländermichel und Glasmännlein Hand in Hand. Eine geradezu märchenhafte Ausstellung, die sich dem Thema Glas und Porzellan widmet, wird heute Abend im Gomaringer Schloss eröffnet.

Gomaringen. Selbstredend keine Trödelware vom Flohmarkt: Der Geschichts- und Altertumsverein sowie Ausstellungsmacherin Birgit Wallisser-Nuber haben auch diesmal eine gute Hand gezeigt bei der Zusammenstellung der Stücke. Ein Sammler-Ehepaar aus einer Landkreisgemeinde hat die Stücke in einem halben Jahrhundert zusammengetragen, in den Vitrinen wird nur ein Bruchteil des Bestandes präsentiert.

Gläser und gläserne Gegenstände von großer Schönheit und hohem Wert, Kronenpokale, Schnupftabakbehälter, Warzenkrüge, Weihwas-

sergefäße, Schnapspfeife, Rosenkränze, Rubingläser, für deren Herstellung sieben Brennvorgänge erforderlich sind, Briefbeschwerer, blaue böhmische Gläser, bemalte Vasen aus der Glashütte Poschinger sind zu sehen. Liebevoll eingerichtet ein Jager-Eck mit Porzellan-Pfeifen und wunderhübschen Humpen, mit gravierten Szenen aus dem Leben der Wilderer und der Oberförster oder einem Schützenliesl-Porträt.

Dazu eine Fülle an Information aus der Geschichte der Glasmacherei und der Porzellanherstellung. Eine Welt aus dem weißen Gold tut sich auf, mit Weihnachtsskrippe, einer barocken Musikantengruppe, einem Pferd aus Bisquit-Porzellan, chinesischem Teeservice, Fingerhüten und vielem mehr.

Info Die Ausstellung „Mundgeblasen, geschliffen & verziert – Ausgefalenes aus Glas & Porzellan“ wird heute um 19 Uhr im Schloss eröffnet.